



**Betreff:**

öffentlich

**Befristete externe Einstellung einer Arzthelferin im Bereich Gesundheitsamt**

Erstellungsdatum 11.04.2007

Eingang 902: \_\_\_\_\_

Einreicher: FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
25.04.2007	Hauptausschuss		X

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss möge beschließen:

Der befristeten externen Einstellung einer Arzthelferin mit 0,75 VZE für ein Jahr Jugendgesundheitsdienst des Bereiches Gesundheitsamt wird zugestimmt.

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium: \_\_\_\_\_

Sitzung am: \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die erforderlichen Personalkosten stehen durch die freien Personalkosten der Langzeiterkrankten (385 300 07) zur Verfügung. Der Stellenplan weist die Vergütungsgruppe E 6 aus.

Gegebenenfalls kann die befristete externe Nachbesetzung in der Vergütungsgruppe E 5 erfolgen, so dass für die Stadtverwaltung eine Einsparung von ca. 1.650 € für 2007 erfolgt. Darüber hinaus ist denkbar, eine Arbeitslose/Arbeitslosen einzustellen, so dass u.U. Fördermittel der Bundesagentur für Arbeit in Anspruch genommen werden können.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister
-------------------

Geschäftsbereich 1
--------------------

Geschäftsbereich 2
--------------------

Geschäftsbereich 3
--------------------

Geschäftsbereich 4
--------------------

### **Begründung:**

Eine Mitarbeiterin (385 300 07) des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes ist krankheitsbedingt seit dem 01.03.2006 arbeitsunfähig. Da es sich um eine chronische Krankheit handelt, ist eine Rückkehr an den Arbeitsplatz für mindestens ein weiteres Jahr nicht abzusehen.

Durch das Fehlen einer Arzthelferin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst können die Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung – jährliche Reihenuntersuchung der Kinder – nur unzureichend erfüllt werden.

Alle bisherigen Versuche einer internen dauerhaften Vertretung sind fehlgeschlagen. Aus dem Stellenüberhang der Stadtverwaltung konnte keine geeignete Mitarbeiterin/Mitarbeiter gefunden werden.

Vertretungen aus dem eigenen Fachbereich können nur kurzzeitig erfolgen und sind aus diesem Grunde auch wenig effektiv.

Eine dauerhafte Lösung mit einer befristeten Besetzung für mindestens ein Jahr ist dringend erforderlich. Entsprechend des Stellenanteils der erkrankten Mitarbeiterin sollte die befristete Einstellung mit 0,75 VZE erfolgen.